

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT
mit Antwort der Landesregierung**

Anfrage des Abgeordneten Jörn Schepelmann (CDU)

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung namens der Landesregierung

Ausbau und Instandhaltung der Radwege im Landkreis Celle

Anfrage des Abgeordneten Jörn Schepelmann (CDU), eingegangen am 14.02.2023 - Drs. 19/565 an die Staatskanzlei übersandt am 17.02.2023

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung namens der Landesregierung vom 17.03.2023

Vorbemerkung des Abgeordneten

Das Celler Land zeichnet sich durch ein umfangreiches Radwegenetz aus: Auf rund 1 600 km können Radfahrerinnen und Radfahrer die Region in und um Celle erkunden¹. Dies bietet ein enormes touristisches Potenzial, denn auf ausgeschilderten Radrundtouren können die Radler die Region Celle und die Südheide landschaftlich, kulturell und historisch erkunden.

Das Radwegenetz in diesem ländlich geprägten Raum ist aber auch ein Bestandteil im infrastrukturellen Gesamtkonzept des Landkreises Celle. Es verbindet Ortschaften miteinander und ergänzt somit auch den Individualverkehr auf dem Land. Neben dem weiteren Ausbau des Streckennetzes ist auch die Instandhaltung der vorhandenen Radwege insbesondere vor dem Hintergrund der Verkehrssicherheit für Radfahrerinnen und Radfahrer und Fußgänger ein wichtiger Punkt der Verkehrsinfrastruktur.

Vorbemerkung der Landesregierung

Im Landkreis Celle sind an über 80 % der Bundesstraßen, 66 % der Landesstraßen und 45 % der Kreisstraßen Radverkehrsanlagen vorhanden. Damit liegt der Ausstattungsgrad mit Radwegen an Bundes- und Landesstraßen im Landkreis Celle deutlich über dem landesweiten Durchschnitt.

Um das Radwegenetz an Landesstraßen in Niedersachsen mit derzeit fast 4 800 km weiter auszubauen, wurde in 2016 ein Radwegekonzept entwickelt. Dazu wurde mit den Landkreisen und kreisfreien Städten der gewünschte Ausbau des Radwegenetzes abgestimmt. Von den landesweit über 600 genannten Maßnahmen wurden 144 in den sogenannten Vordringlichen Bedarf aufgenommen. Diese Projekte setzt die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr (NLStBV) sukzessive im Rahmen ihrer personellen und finanziellen Möglichkeiten um.

Im Koalitionsvertrag bekennt sich die Landesregierung eindeutig zum Radverkehr. Für den Radwegneubau stehen weiterhin 9 Millionen Euro und für die Radwegsanieerung 10 Millionen Euro bereit. Zusätzlich unterstützt das Land Bürgerradwege mit einer 1 Million Euro.

Für Radwegprojekte im Zuge von Kreisstraßen gibt es im Hinblick auf Fördermöglichkeiten nach dem Niedersächsischen Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (NGVFG) seit vielen Jahren eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen dem Landkreis Celle und der zuständigen NGVFG-Bewilligungsbehörde im Geschäftsbereich Lüneburg der NLStBV. Das Land hat die Förderquote für Radwegvorhaben von ursprünglich 60 % bis 75 % je nach Steuerkraft der Kommune auf einheitliche 75 % erhöht, um so auch den Radverkehr gerade im ländlichen Raum zu stärken.

¹ <https://www.adfc-celle.de/index.php?id=7510>

Die Beantwortung der nachstehenden Fragen erfolgt nur für Vorhaben, die in die Zuständigkeit des Landes fallen bzw. mit Landesmitteln des NGVFG gefördert werden. Für Maßnahmen, die der Landkreis Celle im eigenen Wirkungskreis durchführt und für die keine Landeszuwendungen beantragt wurden, kann das Land keine Auskunft geben.

1. Wie unterstützt die Landesregierung das Konzept der „Radschnellwege“, die auf ehemaligen Bahntrassen geplant werden können?

Derzeit sind dem Land keine konkreten Planungen und Konzepte des Landkreises Celle bekannt, die ehemalige Bahntrassen als Radschnellwege nutzen.

2. Welche Radwegneubauten im Landkreis Celle wurden seit dem 1. Januar 2013 durchgeführt und in welcher Höhe wurden sie vom Land Niedersachsen finanziell unterstützt (bitte nach Jahren und Förderungen aufschlüsseln)?

Jahr	Radwegneubau von nach	Förder-satz	Zuwendungsbetrag
2014	K 22/ K 23, zwischen der OD Sülze und OD Offen	60 %	271 724 €
2015	K 34, von der K 80 bis Ahnsbeck,	60 %	124 096 €
2016	K 42, von Jarnsen nach Hohnhorst	60 %	328 699 €
2017	K 39, von Eldingen bis Hohnhorst	60 %	420 274 €
2018	K 55, von Groß Eicklingen bis Sandlingen	60 %	113 156 €
2021	K 12, von Nindorf nach Widdernhaus	75 %	192 651 €
2023/2024	K 12, von Widdernhausen nach Rodehorst	75 %	872 559 €

3. Welche Radwegneubauten im Landkreis Celle werden aktuell bzw. sollen nach heutigem Stand bis einschließlich 2027 durch das Land unterstützt bzw. durchgeführt werden? Für welche Radwegneubauten im Landkreis Celle wurde beim Land eine Förderung beantragt bzw. durch die Kommunen beim Land erbeten, aber bislang nicht berücksichtigt? Bitte mit Begründung.

Der Geschäftsbereich Verden der NLStBV plant bis 2027 keine neuen Radwege an Bundesstraßen.

Darüber hinaus betreut der Geschäftsbereich die Landesstraßen im Landkreis Rothenburg-Wümme, dem Heidekreis, dem Landkreis Verden und dem Landkreis Celle. In den nächsten Jahren werden die Radwegprojekte des „Vordringlichen Bedarfs“ aus dem Radwegekonzept 2016 mit der Priorität eins bis drei weitergeführt, die in den Landkreisen Rothenburg-Wümme, Heidekreis und Verden liegen.

Im Landkreis Celle sind im Radwegekonzept 2016 die Radwegemaßnahmen L 240 Müden–Poitzen (Priorität vier), L 282 Heideeck–Beedenbostel (Priorität neun) sowie L 311 Wathlingen–Hänigsen (Priorität elf) im sogenannten Vordringlichen Bedarf enthalten. Die Planung für den Radweg L 240 Müden–Poitzen wird der Geschäftsbereich entsprechend den freien Kapazitäten zeitnah beginnen. Die Radwegemaßnahmen L 282 und L 311 werden als Gemeinschaftsradwege von den Kommunen für das Land geplant. Ein Baubeginn ist denkbar, wenn die Planungen rechtssicher abgeschlossen sind. Der weitere Planungsverlauf wird zeigen, ob eine bauliche Realisierung bis 2027 möglich wird.

Im Zuge von Kreisstraßen sind folgende Radwegemaßnahmen mit Zuwendungen nach dem NGVFG geplant:

Jahr	Radwegneubau von nach	angemeldet für NGVFG
2024	K 51 von Langlingen bis Wiedenrode	ja
2025	K 38, von Eldingen bis Metzingen	ja
	K 52, von Langlingen bis Hohnebstel	noch nicht konkret genannt
	K 43, von Lachendorf bis Bunkenburg	noch nicht konkret genannt
	K 75, von Bergen bis Salzmoor	noch nicht konkret genannt

4. Wann wird die Radwegelücke zwischen Müden und Poitzen entlang der L 240 geschlossen? Wie kann die Priorität dieser Baumaßnahme gegebenenfalls erhöht werden?

Der Radwegneubau im Zuge der L 240 zwischen Müden und Poitzen befindet sich im Radverkehrskonzept 2016 für den Geschäftsbereich Verden an vierter Stelle und wird im Rahmen der personellen und finanziellen Möglichkeiten begonnen, wenn die ersten drei Prioritäten abgeschlossen sind. Eine Beschleunigung wäre denkbar, wenn der Landkreis Celle zunächst die Planung in Eigenleistung erbringt. Dazu könnte sich der Landkreis mit dem Geschäftsbereich Verden abstimmen.

5. Welche Instandhaltungsmaßnahmen an welchen Radwegen wurden seit dem 1. Januar 2013 im Landkreis Celle durch das Land unterstützt bzw. durchgeführt, und wie hoch waren die Kosten dafür (bitte nach Jahr und Maßnahme aufschlüsseln)?

Im Zuge von Bundes- und Landesstraßen wurden zahlreiche Instandhaltungsmaßnahmen durchgeführt. Aufgrund der Kleinteiligkeit der Maßnahmen können an dieser Stelle keine genauen Aufschlüsselungen/Zahlen genannt werden.

Im Zuge von Kreisstraßen wurden folgende größere Instandhaltungsmaßnahmen zusammen mit einem Ausbau der Radwege durch das Land mit Mitteln des NGVFG gefördert:

Jahr	Radwegneubau von nach	Fördersatz	Zuwendungsbetrag
2023	K 78 von Groß-Hehlen bis Vorwerk	75 %	317 717 €
2021	K 38, von Eldingen bis Metzingen	75 %	531 242 €
2020	K 84, von Adelheidsdorf bis Kreisgrenze	60 %	479 681 €
2020	K 50, von Wienhausen bis Offensen	60 %	478 200 €

6. Welche Instandhaltungsmaßnahmen an welchen Radwegen im Landkreis Celle werden aktuell bzw. sollen nach heutigem Stand bis einschließlich 2027 durch das Land unterstützt bzw. durchgeführt werden? Wird der Radweg entlang der L 284 zwischen Lachendorf und Ahsbeck - insbesondere auf dem maroden Abschnitt im Bereich der Feuerwache Lachendorf - wie angekündigt im Jahr 2023 saniert? Wenn ja, welche konkreten Maßnahmen werden wann umgesetzt? Wenn nein, was führt zu den Verzögerungen, und wann soll die Maßnahme durchgeführt werden?

Auf die Vorbemerkungen wird verwiesen.

Derzeit stellt die NLStBV das Bauprogramm 2023 auf. Die Frage, welche Instandhaltungsmaßnahmen auf Radwegen im Jahr 2023 durchgeführt werden, wird erst mit Vorlage des Bauprogramms beantwortet werden können. Der Haushalt für das Haushaltsjahr 2024 und die mittelfristige Planung bis 2027 werden derzeit aufgestellt. Welche Finanzmittel in den nächsten Jahren für Instandhaltungsmaßnahmen an Radwegen bereitstehen, und welche Projekte daraus finanziert werden können, kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht verlässlich angegeben werden.

- 7. Wird der Radweg entlang der L 311 zwischen Oppershausen und Lachendorf wie angekündigt im Jahr 2023 saniert? Wenn ja, welche konkreten Maßnahmen werden wann umgesetzt? Wenn nein, was führt zu den Verzögerungen, und wann soll die Maßnahme durchgeführt werden?**

Auf die Vorbemerkungen und die Antwort zu Frage 6 wird verwiesen.